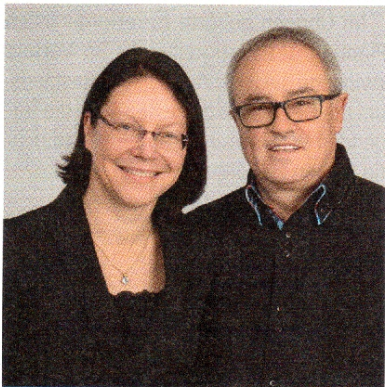


HAFTUNGSMANAGEMENT



Anke Nickel-Fiedler, Rechtsanwältin,
Dr. Friedhelm G. Nickel, Rechtsanwalt
und Fachanwalt für Versicherungsrecht,
Kanzlei für Versicherungsnehmer,
Edermünde bei Kassel

Der Rückruf von Produkten – Welcher Mangel führt zum Rückruf?

Einleitung

§ 3 Produktsicherheitsgesetz sieht vor, dass ein Produkt nur auf dem Markt bereitgestellt werden darf, wenn es die Sicherheit und Gesundheit von Personen bei bestimmungsgemäßer oder vorhersehbarer Verwendung nicht gefährdet. Dabei ist die Zusammensetzung des Erzeugnisses zu überprüfen, seine Verpackung, dessen Bedienungsanleitungen, sowie dessen Installation, Wartung und Gebrauchsdauer.

Ziffer 1 der Rückruf-Versicherungsbedingungen sieht vor, dass Versicherungsschutz in der Rückrufversicherung dann besteht, wenn entgegen diesen Anforderungen unsichere Erzeugnisse ausgeliefert wurden und wegen festgestellter oder vermuteter Mängel zur Vermeidung von Personenschäden ein Rückruf durchgeführt wird.

Wann aber ist ein Erzeugnis so mangelhaft, dass es Personen gefährdet und zurückgerufen werden muss? Wann ist ein Mangel festgestellt? Wann ist ein Mangel zu vermuten?

Mangelarten, die zum Rückruf verpflichten

Was ein Mangel¹ der Kaufsache ist,

¹ Der Bedingungsgeber hat sich für die Verwendung des Begriffs „Mängel“ entschieden, während im Rahmen der Verletzung von Verkehrssicherungspflichten nach Maßgabe von § 823 BGB und dem Produkthaftungsgesetz (ProdHG) regelmäßig auf einen „Produktfehler“ abgestellt wird. Vgl. Sprau in Palandt, Bürgerliches Gesetzbuch, 76. Auflage, § 823, Rn. 170; vgl. § 3 ProdHG „Consumer Product“ nach Part 1 Ziff. 2 PSR und nach CPSA.

ergibt sich zunächst aus § 434 BGB, der sowohl den Händler zur Gewährleistung verpflichtet, als auch den Hersteller, der nach Maßgabe des § 651 BGB den gleichen Gewährleistungsregeln unterliegt. Im Einzelnen:

Beschaffenheitsmangel. Die Kaufsache kann einen Beschaffenheitsmangel aufweisen, der bei ihrer Verwendung im Feld eine Personenschadengefahr auslösen kann, die den Verkäufer des Endprodukts zum Rückruf verpflichten kann. Deckung besteht dann im Rahmen der Rückrufversicherung. In diesem Fall ist die verkaufte Sache mangelhaft, wenn sie bei Gefahrübergang nicht die vereinbarte Beschaffenheit hat.

Beispiel: Die Halterung für eine Operationsleuchte wird bewirkt durch einen gedrehten Einstich und einen darauf aufliegenden O-Ring.

Der Einstich ist zu flach, der O-Ring verrutscht. Es besteht die Gefahr, dass die OP-Leuchte den Patienten während der Operation verletzt.

Konkreter Verwendungsmangel

Die Kaufsache kann einen konkreten Verwendungsmangel aufweisen, der bei ihrer Verwendung im Feld eine Personenschadengefahr auslösen kann, die den Verkäufer des Endprodukts zum Rückruf verpflichten kann. Deckung besteht dann im Rahmen der Rückrufversicherung. In diesem Fall ist die Kaufsache mangelhaft, wenn sie sich nicht für die nach dem Vertrag vorausgesetzte Verwendung eignet.

Beispiel: VN liefert ein gelbes Kunststoffgranulat an einen Spielzeughersteller. Die Farbbeimischung ist mit Cadmium belastet.

Allgemeiner Verwendungsmangel

Die Kaufsache kann einen allgemeinen Verwendungsmangel aufweisen, der bei ihrer Verwendung im Feld eine Personenschadengefahr auslösen kann. Deckung besteht dann im Rahmen der Rückrufversicherung. In diesem Fall ist die Kaufsache mangelhaft, wenn sie sich nicht für die gewöhnliche Verwendung eignet und eine Beschaffenheit aufweist, die bei Sachen der gleichen Art üblich ist und die der Käufer nach der Art der Sache erwarten kann.

Beispiel: VN liefert an einen Pizzahersteller eine Kräutermischung, die Hart-PVC-Teile enthält.

Erwartungsmangel. Die Kaufsache kann einen Mangel an die Erwartung der Verwendungstauglichkeit der Sache aufweisen, der bei ihrer Verwendung im Feld eine Personenschadengefahr auslösen kann. Deckung besteht dann im Rahmen der Rückrufversicherung. In diesem Fall ist die Kaufsache mangelhaft, wenn sie nicht die Beschaffenheit aufweist, die der Käufer nach den öffentlichen Äußerungen des Verkäufers oder des Herstellers ... insbesondere in der Werbung ... erwarten kann.

Beispiel: Ein Hersteller von Lebensmitteln in Dosen und Gläsern wirbt auf seiner Internetseite mit der Verwendungsfähigkeit einer Gemüse-Spinatmischung für die Babynahrung. Die Glasinhalte weisen Rückstände von Herbiziden oberhalb des zulässigen Schwellenwertes auf.

Kennzeichnungsmangel. Die Kaufsache kann einen Kennzeichnungsmangel aufweisen, der bei ihrer Verwendung im Feld eine Personenschadengefahr auslösen kann. Deckung besteht dann im Rahmen der Rückrufversicherung.

In diesem Fall ist die Kaufsache mangelhaft, wenn der Verbraucher eine Kennzeichnung über bestimmte Eigenschaften der Sache erwarten kann.

Beispiel: Eine schokolierete Frucht Mischung weist Reste von Haselnüssen auf. In der Produktkennzeichnung, also auf dem Etikett, fehlt ein Warnhinweis.